

# Weltweit führendes Forschungsinstitut der wissenschaftlich begründeten Naturheilverfahren

Das Dr. Rath Forschungsinstitut gilt weltweit als eine der führenden Forschungseinrichtungen im Bereich wissenschaftlich begründeter Naturheilverfahren. Seit über einem Vierteljahrhundert arbeiten Dr. Rath und sein Forscherteam daran, die wissenschaftlichen Grundlagen für ein auf Prävention ausgerichtetes Gesundheitswesen zu schaffen.

## Am Anfang stehen wissenschaftliche Entdeckungen

**1991:** Dr. Rath entdeckt, dass es natürliche Wege gibt, den gemeinsamen Ausbreitungsweg aller Krebszellarten zu blockieren. Bestimmte Mikronährstoffe sind in der Lage, die durch Krebszellen verursachte Verdauung des umgebenden Bindegewebes zu hemmen. Diese Entdeckung wird durch den zweifachen Nobelpreisträger Linus



Dr. Matthias Rath (rechts) und Dr. Linus Pauling, 1992

Pauling unterstützt und bildet bis heute eine der wissenschaftlichen Grundlagen der Forschungsarbeit.

**1999:** Das Dr. Rath Forschungsinstitut in Kalifornien wird gegründet. Erster Schwerpunkt ist die wissenschaftliche Bestätigung der Entdeckung über die Bedeutung von

Das Dr. Rath Forschungsinstitut und Forscherteam (Bild rechts)



Mikronährstoffen bei der Eindämmung von Krebszellen. Dr. Aleksandra Niedzwiecki, eine weltbekannte Biochemikerin und Molekularbiologin, übernimmt die Institutsleitung.

**2002:** Die größte Zeitung der Welt, *USA Today*, veröffentlicht die Ankündigung des Durchbruchs der Mikronährstoff-Forschung. Millionen Menschen werden darüber informiert.



USA Today 8.3.2002  
Ankündigung des Durchbruchs in der Krebsforschung

Die am Dr. Rath Forschungsinstitut über fast zwei Jahrzehnte gewonnenen Erkenntnisse haben alle Widerstände, vor allem der Pharmalobby, überwunden. Auf Grundlage von Dr. Raths Entdeckungen sind entsprechend weiterentwickelte Mikronährstoff-Kombinationen bei über 50 menschlichen Krebszellarten erfolgreich getestet worden (s. Seite 12/13).

Das Forscherteam des Instituts hat über 100 wissenschaftliche Arbeiten in internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht. Die Webseite des Instituts gibt unter [www.drathresearch.org](http://www.drathresearch.org) einen Einblick in die Arbeit dieser einzigartigen Forschungseinrichtung.

